

Bereich B

Optimierte Diagnostik und Therapie

Im Bereich B „Optimierte Diagnostik und Therapie“ des Kompetenznetzes Vorhofflimmern sollen repräsentative Patientenkollektive analysiert werden. Der niedergelassene Arzt / die niedergelassene Ärztin soll in den geplanten Studien den Patienten vorfinden, der sich bei ihm/ihr in der Praxis vorstellt und somit die Ergebnisse der Studie auf seinen Patientenstamm transferieren können. Bisherige Interventionsstudien leisten diesen Wert erst nach genauer Diskussion der Einschlusskriterien.

Acht multizentrische, randomisierte klinische Studien werden zur Bewertung von verschiedenen Behandlungsformen, diagnostischen Verfahren der Bildgebung und Risiken neurologischer Komplikationen durchgeführt.

Die Gliederung des Bereichs B ist so angelegt, dass er langfristig wachsen und möglichst effektiv viele Anknüpfungspunkte zu möglichen Kooperationspartnern bieten kann.

Teilprojekt B5: Schrittmacherstimulation zur Prävention von paroxysmalem Vorhofflimmern

Design:

Hybridtherapie zur Prävention von paroxysmalem Vorhofflimmern ist die Kombination verschiedener Behandlungsansätze. Die BACE-PACE-Studie untersucht die Kombination aus präventiver Schrittmacherstimulation und medikamentöser Therapie.

Ziel:

Das Ziel der kontrollierten und randomisierten BACE-PACE-Studie ist, den Stellenwert präventiver Vorhofstimulation in Kombination mit Betablockern, ACE-Hemmern bzw. AT-1-Rezeptorantagonisten, bei Patienten mit bradykarder Indikation zur Schrittmachertherapie und paroxysmalem Vorhofflimmern zu prüfen.

Methodik:

Es werden Patienten mit akzeptierten bradykarden Schrittmacherindikationen und bekanntem paroxysmalem Vorhofflimmern eingeschlossen. Nach Implantation des DDDR-Schrittmachers mit spezifischen präventiven Algorithmen (T 70 DR, Selection 9000 und Prevent AF, Vitatron) wird die Standardeinstellung des Schrittmachers zunächst weitgehend belassen. In den folgenden 3 Monaten wird die medikamentöse Therapie zur Verhinderung von Vorhofflimmern mit Betablockern, ACE-Hemmern bzw. AT-1 Rezeptorantagonisten optimiert. Bei der 3-

Monatskontrolle werden die Patienten entweder auf getriggerte Stimulation an bzw. aus randomisiert. Während der Therapiephase wird die Wirksamkeit der Kombinationstherapie aus medikamentöser und präventiver Stimulation untersucht. Sämtliche Daten werden online und in Form von automatisch generierten Datensätzen des Schrittmacherprogrammiergerätes erhoben. Das primäre Studienziel ist die > 25%ige Reduktion des AF-burden über 6 Monate Studiendauer.



Ansprechpartner:
Prof. Dr. med. Andreas Schuchert
Medizinische Klinik
Friedrich-Ebert-Krankenhaus GmbH
Friesenstr. 11
24534 Neumünster
Tel. (04321) 4057001
Fax: (04321) 4057009
E-Mail: andreas.schuchert@fek.de



GEFÖRDERT VOM



Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern
Domagkstr. 11
D-48149 Münster
Tel.: +49-(0)251/8345341
Fax: +49-(0)251/8345343
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Vorstand:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Günter Breithardt, Münster (Sprecher)
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Hamburg
Univ.-Prof. Dr. med. Ursula Ravens, Dresden
Univ.-Prof. Dr. med. Gerd Steinbeck, München

Geschäftsführer:

Dr. rer. nat. Thomas Weiss, Münster